

Innendekorateure – Kunst des Wohnens

Die vierjährige Ausbildung gliedert sich in Grundlagenarbeiten und Facharbeiten. Die Lehrbetriebe in unserem Verband bieten als Facharbeiten meistens die Module Polstern oder Bodenbelag sowie Vorhang an. Für den Beruf des Innendekorateurs eignen sich sowohl Lehrlinge wie Lehrtöchter, die handwerkliches Geschick und Formgefühl mitbringen und ein Auge für Farben und Gestaltung ihr eigen nennen.

Nach der Berufslehre können sich Innendekorateure in verschiedene Richtungen weiterbilden. Sei es über die Berufsprüfung zum Vorarbeiter oder anschliessender höherer Fachprüfung zum eidg. dipl. Innendekorateur. Als weiteres wird die Weiterbildung zum Einrichtungsberater angeboten.

Ebenfalls in den Verband der Innendekorateure eingebettet sind die spezialisierten Bodenleger oder Bodenfachleute. Die Lehrzeit für Bodenleger beträgt drei Jahre. Beim Bodenleger handelt es sich um einen körperlich anstrengenden Beruf, bei dem Lehrtöchter eher selten ausgebildet werden. Auch für diesen Beruf ist handwerkliches Geschick und Gefühl für Formen und Farben erforderlich. Nach absolvierter Lehre wird für diesen Beruf die Weiterbildung zum Chef-Bodenleger angeboten.

«KUNST DES WOHNENS»
Innendekorateure nach abgeschlossener Berufslehre, haben nun das Grundwissen der handwerklichen Ausführung in den Sparten Bodenbelag, Polsterarbeiten, Vorhang und Dekorationen. Er kennt sich aus in der Verarbeitung und Kombination

pd. Innendekorateur ist ein handwerklicher Beruf. Das Tätigkeitsfeld ist sehr umfangreich und umfasst die Sparten Polsterei klassisch und modern, Dekoration (Vorhangdekorationen traditioneller Art, sowie technische Vorhänge wie Flächenvorhänge, Lamellen, Rollos etc. und Wandverspannungen) Bettwaren, Teppiche, Bodenbeläge in Holz oder PVC und Linol.



Der Landquartler Jürg Giovanoli präsidiert den in diesem Jahr mit den Glarner Kollegien fusionierten SVISMA, Sektion Graubünden & Glarus.

verschiedenster Materialien wie Textilien, Holz, Glas und Metall. Er ist in der Lage, Polstermöbel zu entwerfen und anzufertigen.

Gegenüber den traditionellen Polstermöbel-Anbietern haben wir den Vorteil, bei der Herstellung auf jeden Kundenwunsch einzugehen und somit ein massgefertigtes Polstermöbel herzustellen. Vorhänge und Dekorationen werden ebenfalls im eigenen Atelier hergestellt, was wiederum den Vorteil mit sich bringt, dass der Phantasie kaum Grenzen gesetzt sind. Gleiches gilt selbstverständlich auch für den Bodenbelag.



In der Weiterbildung zum eidg. diplomierten Innendekorateur, liegt der Schwerpunkt der Ausbildung nun in der Gestaltung und Planung von kompletten Wohnungseinrichtungen. Durch die vertieften Kenntnisse in der Stil und Form-Kunde, Architektur und Möbelbau, dem Verständnis für gestalterische Kunst, dem sicheren Umgang mit Farben und Materialien, sind wir in der Lage auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse unserer anspruchsvollen Kundschaft einzugehen.

Das Vertrauen unserer Kunden erlaubt es uns, die eigene Phantasie und Kreativität in Ihr Heim einfließen zu lassen. Innendekorateure sind somit planende und zugleich ausführende «Innenarchitekten» mit dem Verständnis für die Kunst des Wohnens.

SVIMSA SEKTION
GRAUBÜNDEN & GLARUS

Gründungsjahre:

- 1905 Gründung Sattler und Tapezierer Verb.
- 1932 Gründung Verband Tapezierer-Dekorateure
- 1974 Zusammenschluss zum Verband Bündner Innendekorateure
- 2000 Zusammenschluss der Bündner und Glarner Innendekorateure zur SVIMSA Sektion Graubünden & Glarus

Vorstandsmitglieder: Jürg Giovanoli (Präsident), August Berlinger (Aktuar), Hans Baebi (Kassier), Roland Leuzinger (verantwortlicher Lehrlingswesen), Christian Landolt (PR)

Mitglieder: 38

Lehrlinge: Innendekorateure ca. 10 – 15
Bodenleger ca. 15, Näherinnen ca. 5

